

Z [34776]

Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart.

## Der letzte Roman von Alphonse Daudet und andere hervorragende neue Erscheinungen!

Stuttgart, Anfang August 1898.

P. P.

Im Laufe dieses Monats werden in unserm Verlage folgende Neuigkeiten erscheinen, die wir Ihrer Beachtung angelegentlich empfehlen:

### Die Stütze der Familie. \* \* \* \* \*

Roman

von

Alphonse Daudet.

Aus dem Französischen überseht von A. Berger.

1 Band. 8°. 26 Bogen.

Preis geheftet 4 M ord., 3 M netto, 2 M 65 S bar,  
elegant gebunden 5 M ord., 3 M 80 S netto, 3 M 45 S bar.

Wie alle Werke des großen Romandichters ist auch sein letzter Roman, „Die Stütze der Familie“, ein getreues Spiegelbild der Wirklichkeit, wie es interessanter und reizvoller nicht gedacht werden kann. Den Hintergrund bildet die große Welt des Pariser Lebens, von deren Sitten und Treiben der Dichter ein meisterhaftes, selbst von Zola in seinem „Paris“ nicht übertroffenes Bild entwirft; im Vordergrund steht eines jener kleinbürgerlichen Pariser Interieurs, deren Schilderung die besondere Stärke Daudets war, und das Schicksal einer jener Strebernaturen, die im modernen Großstadtleben so häufig sind. Licht und Schatten sind gleichmäßig verteilt, und das liebenswürdige, von tiefer Menschenliebe durchdrungene Wesen des Dichters übergießt das ganze Buch mit einem Zauber, gegen den keine feinere Natur unempfindlich bleiben kann.

### Bergvolf. \* \* \* \* \*

Goswina von Berlepsch hat sich schon seit Jahren unter den Meistern der modernen deutschen Erzählungskunst eine feste Stellung errungen, und doch muß man mit jeder neuen Gabe, die sie uns darbietet, ihr eigenartiges Talent immer wieder als ein reicher und reicher sich entfaltendes bewundern. Von den fünf kleinen Geschichten der vorliegenden Sammlung darf jede als ein Kabinettstückchen bezeichnet werden. Gemeinsam ist allen der Schauplatz, auf dem sie sich abspielen, das Tiroler Hochland, und ebenso verrät jede von ihnen dieselbe Wärme und Wahrheit der Empfindung und die gleiche Freiheit der Naturanschauung und Darstellung. In ihrem Inhalt dagegen geben sie eine reiche Mannigfaltigkeit zu erkennen, sie zeigen uns das menschliche Schicksal bald in seiner schlichten, idyllischen, bald in seiner ernsten bis zum Tragischen sich steigenden Gestalt, ebenso wie sie in der Form sich von der Skizze und einfachen Schilderung bis zur kunstvoll gefügten Erzählung erheben. Von der ersteren Art sind „Der arme Herrgott“, „Requiescat“ und „Wenn Engelzungen reden“, von letzterer „Der Nachtwächter von Schlurn“ und „Auch ein Künstler“, zwei kleine Prosadichtungen, die niemand ohne tiefste Anteilnahme an dem Geschehe der darin auftretenden Persönlichkeiten wird lesen können. Der ganze Novellenband ist als eine willkommene Bereicherung unsers Schazes an kleineren Erzählungen zu bezeichnen und kann allen wirklichen Freunden unsrer Litteratur nur auf das wärmste empfohlen werden.

Novellen

von

G. von Berlepsch.

1 Band. 8°. 14 1/2 Bogen.

Preis geheftet 2 M 50 S ord., 1 M 85 S netto,  
1 M 65 S bar,  
elegant gebunden 3 M 50 S ord.,  
2 M 65 S netto, 2 M 45 S bar.

### Verlorene Liebesmüh'. \* \* \* \* \*

Roman

von

A. v. Klincowström.

1 Band. 8°. 22 1/2 Bogen.

Preis geheftet 3 M 50 S ord., 2 M 60 S netto,  
2 M 30 S bar,  
elegant gebunden 4 M 50 S ord.,  
3 M 40 S netto, 3 M 10 S bar.

In diesem Roman entwirft die Verfasserin ungewöhnlich fesselnde Bilder aus dem Berliner Highlife. Die mannigfachen Reize der deutschen Reichshauptstadt werden anschaulich geschildert, ebenso aber auch die Versuchungen, denen nicht gefestigte Charaktere im Strudel der Millionenstadt unterliegen können. Im Vordergrund der Handlung steht ein schneidiger, leider allzu leichtlebiger Offizier, der, einmal auf die abschüssige Bahn gelangt, tiefer und tiefer sinkt und verhängnisvoll für das Schicksal einer edel angelegten, aber unbedachten Frau wird. Entwickelt sich so auf der einen Seite die Erzählung tragisch, so winkt auf der andern den pflichttreuen und starken Charakteren eine glückliche Zukunft. In der Schilderung der Verhältnisse vortrefflich und von echter Lokalfarbe, schreitet der Roman in wachsender Spannung fort und erzielt ungemein packende Wirkungen, namentlich dort, wo er den Turf und die aufregenden Szenen des Rennplatzes vorführt.